

Anlage zum Antrag auf Erlaubnis zum Betrieb der
Anschrift:

Versicherung an Eides Statt

In Kenntnis der Folgen einer falschen Versicherung an Eides Statt, wonach gemäß § 156 Strafgesetzbuch mit Freiheitsstrafe bis zu 3 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft wird, wer vor einer zur Abnahme einer Versicherung an Eides Statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung falsch abgibt, erkläre ich

Name:

geboren am:

in:

wohnhaft:

hiermit, dass ich keine Vereinbarungen getroffen habe, die

1. die Beteiligung an meiner Apotheke in Form einer Stillen Gesellschaft zum Inhalt haben oder bei denen die Vergütung für mir gewährte Darlehen oder sonst überlassene Vermögenswerte am Umsatz oder am Gewinn der Apotheke ausgerichtet ist, insbesondere auch am Umsatz oder Gewinn ausgerichtete Mietverträge nicht geschlossen habe (§ 8 Satz 2 Apothekengesetz),
2. eine unzulässige Verpachtung der Apotheke zum Inhalt haben (§ 9 Absatz 1 Apothekengesetz),
3. mich verpflichten, bestimmte Arzneimittel ausschließlich oder bevorzugt anzubieten oder abzugeben oder anderweitig die Auswahl der von mir abzugebenden Arzneimittel auf das Angebot bestimmter Hersteller oder Händler oder von Gruppen von solchen zu beschränken (§ 10 Apothekengesetz),
4. eine unzulässige Absprache mit Ärzten oder anderen Personen, die sich mit der Behandlung von Krankheiten befassen, über eine bevorzugte Lieferung bestimmter Arzneimittel, die Zuführung von Patienten, die Zuweisung von Verschreibungen oder die Fertigung von Arzneimitteln ohne die volle Angabe der Zusammensetzung zum Inhalt haben (§ 11 Apothekengesetz).

Ich versichere an Eides Statt, dass ich nach bestem Wissen die reine Wahrheit gesagt und nichts verschwiegen habe.

Hamburg, den

Unterschrift des Versichernden (Antragsteller(in))